KiPo 2/09 60. Jahrgang

KIDS POWER

Die grenzüberschreitende Kinderzeitung der Naturfreundejugend Deutschlands

Europa

Liebe Leserin, lieber Leser,

konnten wir dich überraschen? Hast du diese KIdsPOwer vielleicht aus deinem Briefkasten gefischt? Mit dieser Ausgabe bekommen alle Mitglieder der Naturfreundejugend Deutschlands zwischen 8 und 13 Jahren die KIdsPOwer kostenlos nach Hause geschickt. An die Ortsgruppen wird die Kinderzeitung leider nicht mehr verschickt. Falls du noch kein Mitglied bist, kannst du dir die KIdsPOwer in den Geschäftsstellen der Naturfreundejugend oder im Naturfreundehaus abholen. Möchtest du die KIdsPower lieber zugeschickt bekommen? Dann kannst du entweder Mitglied bei der Naturfreundejugend werden. Oder du bestellst die KidsPower für 5 € im Jahr. Eine E-Mail an info@naturfreundejugend oder ein Anruf (02228-9415-0) genügt.

In dieser KIdsPower versammelt sich ganz Europa. Direkt auf der nächsten Seite kannst du nachlesen, was Europa ist. Außerdem gibt es bei unserer Aktion Umweltdetektiv (Seite 12 und 13) Experimente mit dem Euro. Weil Politik nicht nur Erwachsene betrifft, trafen sich 80 Kinder und Jugendliche aus ganz Europa im April in Karlsruhe zum ersten europäischen Kindergipfel. Die TeilnehmerInnen haben über ihre Ideen zur Europapolitik gesprochen. Und sie hatten natürlich auch viel Spaß miteinander. Auf den Seiten 6 und 7 erzählt euch die Kinderbürgermeisterin von Graz mehr über diesen Gipfel. Auch bei unser Kinderjournalistin Susanne geht es um Spaß in ganz Europa: Auf Seite 8 und 9 berichtet sie über Kinderfeste in ganz Europa. Und auf Seite 10 geht es um eine erfundene Sprache: Das Esperanto.

Auf Esperanto wünsche ich dir „multa serco“ („viel Spaß“) mit dieser KIdsPOwer

Melanie Werner

Inhalt

Drei Fragen rund um Kleidung	*3*
Der Baumwollkapselkäfer	*4 + 5*
Weltreise einer Jeans	*6+ 7*
Bastelbogen Anziehpuppe	*8 + 9*
Kleider machen Leute	*10*
Hörbuchtipp	*11*
Schon gewusst?	*11*
Experiment: Warum wärmt ein Pulli	*12 + 13*
Comic	*14*
Rätsel	*15*
Witze	*16*

Herausgegeben durch das Kinder- und Jugendwerk der Naturfreunde, Verein zur Förderung der Naturfreunde-jugend Deutschlands, Haus Humboldtstein, 53424 Remagen

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes

Redaktions- und Bezugsanschrift:
Naturfreundejugend Deutschlands
Haus Humboldtstein
53424 Remagen

Telefon: 02228/9415-0
Fax: 02228/9415-22
E-Mail: info@naturfreundejugend.de
Internet: www.naturfreundejugend.de und www.kipo.de

Mitglieder der Naturfreundejugend Deutschlands erhalten die KIdsPOwer kostenlos von ihrer GruppenleiterIn. Die KIdsPOwer kann auch als Abonnement bezogen werden. Vier Ausgaben kosten 10 Euro inkl. Versand.

Redaktion: Melanie Werner
Kinderredaktion: Susanne Erz, Anna Gaurjuk, Maya Schöppl, Noah Schöppl
Mitarbeit an dieser Ausgabe: Susanne Erz, Carolina Fuentes, Sebastian Klement, Noah und Maya Schöppl
Fotos: Martin Cichon (S.2); headroom (11,o.); hessnatur (15);Theo Dom, terre des hommes (6,m.); Charles Robertson (4,5); stockxpert.com, absolut (10,u.); stockxpert.com, andresr (7,u.); stockxpert.com, ayakovlev (10,o.); stockxpert.com, graphico (16); stockxpert.com, Halgert (Titel); stockxpert.com, IreneK (3,r.o.); stockxpert.com; ivz (7,Emo); stockxpert.com, Lady2 (3,u.); stockxpert.com, Lisafx (3, l.); stockxpert.com, zatsepin (10, Gothic); sxc.hu, Ian Beeby (7,o.l.); sxc.hu, Crystal Church (6,l.u.); sxc.hu, irum (6,o.r.); Emily MacInnes (7,0.r.); sxc.hu, itz (11,m.l.); sxc.hu, nkzs (7,m.); sxc.hu, Alesandro Paiva (7,8 Hg.; 11,r.); sxc.hu redvisualg 11,u.; sxc.hu, seer (6,o.l.); Melanie Werner (12,14);
Zeichnungen: Carolina Fuentes (8,9); Sebastian Klement (12)
Layout: Marlene Exner
Gesamtherstellung: DCM – Druck Center Meckenheim
ISSN-1438-2210

KIPOthema

Drei Fragen rund um Europa

von Melanie Werner

1. Was ist Europa?

Für die Menschen in Lateinamerika ist Europa kein Kontinent. Denn zwischen Kontinenten liegen Meere. Zwischen Europa und Asien gibt es aber kein Meer. Europa ist vor allem eine Idee: Die Idee, dass alle Menschen in Europa die gleiche oder eine ähnliche Kultur haben. Wo Europa anfängt und wo es aufhört, haben sich Menschen ausgedacht: Die meisten Menschen denken bei Europa an den Erdteil, der im Westen in Spanien beginnt. Im Norden und Süden wird Europa durch das Meer begrenzt. Im Osten endet Europa am Uralgebirge und dem Kaukasus.

2. Was ist die Europäische Union?

Die europäische Union ist nicht Europa. In der europäischen Union haben sich 27 Länder zusammen geschlossen. Diese Länder möchten ganz eng zusammen arbeiten. Sie haben eine gemeinsame Verfassung, an die sie sich halten müssen. In dieser Verfassung steht zum Beispiel, dass die Todesstrafe verboten ist und dass sie die Umwelt in Europa schützen wollen. Gemeinsam beschließen die Länder in der europäischen Union viele Gesetze. Trotzdem behalten die Länder der europäischen Union ihre eigenen Regierungen.

3. Warum ist die europäische Idee so toll?

Europa war Jahrhunderte lang der Kontinent der Kriege. Weil in Europa immer mehr Menschen lebten und immer mehr Maschinen erfunden wurden, wurden diese Kriege immer schrecklicher. Der schlimmste war der zweite Weltkrieg. In diesem Krieg wurde jede zehnte EuropäerIn getötet. Fast der gesamte Kontinent lag in Schutt und Asche. Danach hatten PolitikerInnen die Idee, dass es keine Kriege mehr geben würde, wenn alle EuropäerInnen in einem Land leben würden. Bis heute hat diese Idee gut funktioniert.

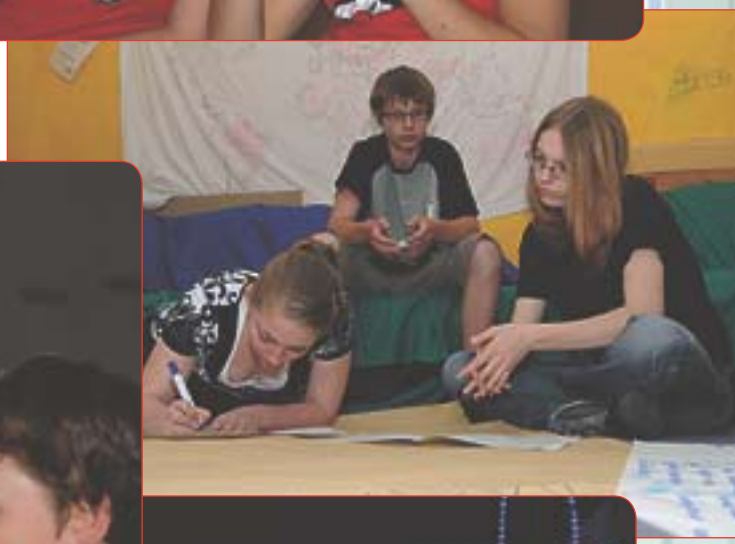
So gut gelaunt ist Europa!

foto@sebastiansuk.de

Die pure Freude springt uns aus den Gesichtern der TeilnehmerInnen des ersten europäischen Kindergipfels entgegen. Die TeilnehmerInnen aus sieben europäischen Ländern sind gerade im Rathaus der Stadt Karlsruhe begrüßt worden. Natürlich möchten die Zeitungen nicht nur über die Grußworte berichten, sondern auch Bilder der TeilnehmerInnen drucken und senden. Deshalb soll es vor dem Rathaus ein Gruppenfoto geben. Damit das nicht so langweilig wird, animiert der Erste Bürgermeister der Stadt Karlsruhe Harald Denecken zu einer waschechten La-Ola-Welle. Wir finden: Im Wildparkstadion hätte es nicht schöner sein können!

Europas Zukunft in Kinderhänden

Europapolitik - das ist nicht nur was für Erwachsene. Denn schließlich leben in Europa 118 Millionen Kinder und Jugendliche. Wie Erwachsene trafen sich deshalb 80 Jugendliche im April zu einer großen Konferenz. Diese Konferenz heißt „Europäischer Kindergipfel“. Die TeilnehmerInnen kamen aus Deutschland, Österreich, Polen, Frankreich, Rumänien, Großbritannien und Tschechien. Fünf Tage diskutierten sie, wie sie in Europa leben möchten. Ihre Ideen haben sie in einen Zukunftsvertrag geschrieben und PolitikerInnen übergeben.



Jenni ist Kinderbürgermeisterin in Graz. Sie hat mit ihren FreundInnen Österreich auf dem Kindergipfel vertreten. KidsPower hat mit Jenny gesprochen.

Warum wolltest du auf dem Kindergipfel dabei sein?

Ich wollte gerne wissen, was Jugendliche aus anderen Ländern über Europa denken. Und ich wollte diese Jugendlichen gerne kennen lernen. In Graz haben wie ein Kinderparlament. Viele Kinder aus dem Kinderparlament sind mit auf den Kindergipfel gefahren. Außerdem war der Kinderbürgermeister Matthias dabei, die ehemalige Kinderbürgermeisterin und ich. Wir wollten PolitikerInnen darauf aufmerksam machen, dass wir viel mehr können, als sie denken.

Was habt ihr auf dem europäischen Kindergipfel gemacht?

Wir haben zuerst in Gruppen über verschiedene Themen gesprochen. Es gab zum Beispiel Gruppen zu den Themen Alkohol und Drogen oder zum Thema Umwelt. Dann haben wir einen Zukunftsvertrag erstellt und ihn PolitikerInnen übergeben. Im Zukunftsvertrag stehen unserer Forderungen an die europäische Politik. Wir fordern zum Beispiel, dass alle Schulen in Europa Recyclingpapier verwenden sollen. Und wir möchten, dass Jugendliche mit 16 Jahren bei der Europawahl wählen dürfen. Ich glaube schon, dass die PolitkerInnen das ernst nehmen und uns Kindern mehr zuhören werden als sonst.

Die Jugendlichen auf dem Kindergipfel kamen aus vielen verschiedenen Ländern. Wie habt ihr euch verständigt?

Wenige von den Kindern haben Deutsch gesprochen ansonsten haben wir meist Englisch gesprochen.

Was wird euch noch lange in Erinnerung bleiben?

Am allermeisten hat mir die Abschlussparty gefallen. Ich habe sehr viele neue Freunde gefunden.

Was ist eine Kinderbürgermeisterin?

In Graz und in vielen anderen europäischen Städten gibt es ein Kinderparlament. Das Kinderparlament sorgt dafür, dass PolitikerInnen erfahren, was Kinder möchten.
Die KinderpolitikerInnen in Graz stellen viele Anträge, die das Leben der Kinder verbessern können. Manchmal gehen sie auch zu PolitikerInnen und BeamtInnen, um mit ihnen ihre Ideen zu besprechen. Wie der Stadtrat wählt auch das Kinderparlament eine BürgermeisterIn.

Europa feiert!

Karneval, Weihnachten und Sankt Martin - das kennt jedeR! Aber weißt du, wie man “Ferragosto” feiert? Und warum sich schwedische Kinder besonders auf den Sommer freuen? Unsere Kinderjournalistin Susanne nimmt dich mit auf eine Reise durch die Feiertage Europas.

Hogmanay/Schottland/01.01.

Das Wort „Hogmanay“ bedeutet „neues Morgengrauen“ und steht für das schottische Neujahrsfest.

In Schottland wird dieses Fest sehr groß gefeiert. Deswegen sind Schotten die einzigen Europäer, die auch am 2. Januar frei haben. An Hogmanay steht die Freundschaft im Mittelpunkt: Dann sollen alte Streitigkeiten bei Seite gelegt und Freundschaften gepflegt werden. Darum geht es auch im schottischen Lied „Auld Lang Syne“. Es wird um Mitternacht vom 31. Dezember auf den 01. Januar gesungen. Dabei nehmen sich alle an die Hand. .

Am Neujahrstag gehen die Schotten „first-footing“: Sie besuchen FreundInnen und NachbarInnen und bringen ihnen ein Stück Kohle mit. Das bringt Glück und dazu ein warmes Zuhause das ganze Jahr über.Zusammen isst man dann zum Beispiel „shortbread“.

Hier findest du das Rezept. Es ist ganz einfach zu backen:

Du brauchst:

- ❑ 150 g Mehl
- ❑ 50 g Zucker
- ❑ 100 g Butter
- ❑ 1 Prise Salz

- Gib alle Zutaten in eine Schüssel und vermische sie.
- Rolle den Teig zu einer Kugel.
- Rolle ihn danach kreisförmig aus, sodass er ca. 1 cm dick ist.
- Lege ihn in eine Form.
- Stelle die Form in den Ofen. Backe das Shortbread für 45 Minuten bei 150° C.
- Nimm das fertige Shortbread aus dem Ofen und schneide es wie einen Kuchen. Wenn du möchtest, kannst du auch Zucker darüber streuen.

St. Patrick’s Day/Irland/17.03

Der Tag zu Ehren des heiligen Patricks ist eigentlich ein katholischer Feiertag. Heute ist die Religion aber nicht mehr so wichtig. St. Patricks Day feiern alle Menschen in Irland. Dann gibt es in allen Städten große Umzüge. Sie ähneln unseren Karnevalszügen. Für dieses Fest wird alles grün geschmückt. Die Menschen setzen sich grüne Hüte auf und sogar manche Flüsse werden grün gefärbt. Denn Grün ist die Nationalfarbe Irlands.

Schon lange wird der St.Patrick’s Day nicht mehr nur in Irland gefeiert. Er hat sich auf viele Teile der Welt schon ausgebreitet. In New York oder München finden ebenfalls schon große Paraden am 17. März statt.

Ferragosto/Italien/15.08.

Ferragosto ist vermutlich der älteste Feiertag Europas. Er wird am 15. August gefeiert. Das soll der heißeste Tag in Italien sein. Zur Zeit der alten Römer bekamen dann alle Römer und Sklaven im Römischen Reich frei. Heute machen die ItalienerInnen an Ferragasto vor allem Urlaub. Die italienischen Strände sowie die Autobahnen sind vollkommen überfüllt. In den Städten gibt es Straßenfeste, auf denen die Menschen tanzen. Manchmal gibt es auch ein Feuerwerk.

Auch ein Feiertag für die Sklaven:
Der Ferragosto in Italien

Mittsommernacht/Schweden/21.06.

In Europa ist der 21. Juni der längste Tag des Jahres. In den nördlichsten Teilen Skandinaviens geht an diesem Tag die Sonne nur für etwa 10 Minuten unter. In Schweden wird dann der Tag der Sommersonnenwende gefeiert. Er ist zwar kein offizieller Feiertag, aber die Schweden nehmen sich oft für diesen Tag frei und viele Geschäfte haben geschlossen. Man feiert das Fest mit der ganzen Familie. Am Tag vorher bereitet man zusammen das Essen vor. In den Dörfern stellen die Menschen einen „Mittsommerbaum“ auf. Das ist ein wenig so, wie der Maibaum in manchen Teilen Deutschlands.

Am 21.Juni tanzen die schwedischen Dorfbewohner um den Baum herum und singen alte Lieder. Die Frauen und Mädchen schmücken ihre Haare mit Blumenkränzen. An Mittsommernacht essen viele Schweden gerne Jungkartoffeln, Heringe und Saurrahm. Zum Nachtisch gibt es Erdbeeren mit Sahne.

Koninginnedag/Niederlande/30.04

Am 30. April wird der Geburtstag der niederländischen Königin gefeiert. Die Königin reist an diesem Tag in zwei niederländische Provinzen. Dort finden zu ihren Ehren Paraden statt. Im ganzen Land gibt es viele Volksfeste. Weil man an diesem Tag keine Genehmigung braucht, wenn man etwas verkaufen möchte, gibt es überall Flohmärkte. Am Koninginnedag verwandelt sich das ganze Land in Orange – Kleidung, Haare und sogar Getränke. Oran- Nationalfarbe der Niederlande. Der Koginnedag ist eigentlich als fröhliches ausgelassenes Fest bekannt. Dieses Jahr allerdings ist ein Attentäter während einer Parade in eine Menschenmenge gefahren. Dabei hat er acht Menschen getötet. Danach wurden alle Feiern abgebrochen.

1889 feierten die NiederländerInnen ihren ersten Königinnentag. Damals noch als Geburtstagsfeier für Prinzessin Wilhelmina.

Ĉu Vi parolas Esperanton?
Sprichst du Esperanto?

20 Sprachen werden in Europa gesprochen. Auf der ganzen Welt sind es sogar 6500. Wenn alle Menschen eine gemeinsame Sprache hätten, dann würden sie sich besser verstehen, dachte 1897 der Arzt Ludwig Zamenhof. Deshalb hat er sich eine Sprache einfach ausgedacht - das Esperanto.

Esperanto ist eine sehr einfache Sprache. Es gibt nur 16 Grammatikregeln. Viele Wörter klingen ähnlich wie auf Italienisch oder Französisch. Um 1920 erlebte Esperanto einen richtigen Boom. Besonders die ArbeiterInnen begeisterten sich für Esperanto: Diese Sprache war viel einfacher zu lernen als Französisch oder Englisch. Trotzdem konnten sie sich mit ArbeiterInnen aus anderen Ländern unterhalten. Manchen Regierungen gefiel das nicht. Einige hatten Angst, dass die ArbeiterInnen sich mit ArbeiterInnen aus anderen Ländern zusammen schließen. Dann würden sie mächtiger sein, als die Regierungen.

Der Diktator Adolf Hitler wollte keine andere Sprache als Deutsch. Deshalb war Esperanto in Deutschland während der Nazi-Zeit verboten. Wie viele Menschen heute noch Esperanto sprechen, weiß man nicht genau. Es gibt aber sogar einen Verein aller Menschen, die Esperanto sprechen. Viele dieser Menschen denken, dass Esperanto eine gute Sprache für alle EuropäerInnen wäre.

Möchtest du einmal in diese Sprache hinein schnüffeln?

bonan matenon	=	guten Morgen
bonan tagon	=	guten Tag
bonan vesperon	=	guten Abend
bonan nokton	=	gute Nacht
saluton	=	sei gegrüsst
Ĝwis revido	=	auf Wiedersehen
Mi amas vin.	=	Ich liebe dich.
Kiel vi fartas?	=	Wie geht es dir/ Ihnen/ euch?
Mi fartas bone kaj vi?	=	Mir geht es gut und dir?
Ĉu vi bone fartas?	=	Geht es dir/ euch/ Ihnen gut?
jes / ne	=	ja / nein
Mi biciklemas	=	Ich fahre gerne Rad.
Vi frenezas!	=	Du bist verrückt!
Silentu aĉulo!	=	Schweig Mistkerl!

Der erste Esperanto-Weltkongress

Willst du noch mehr Esperanto lernen?

Auf der Homepage der Esperanto-Jugend gibt ganz viele Ideen Esperanto zu lernen: Zum Beispiel mit einem Computerprogramm, online, mit einem Buch oder Lernbriefen. Wenn du möchtest, bekommst du sogar eine MentorIn, die dich beim Lernen unterstützt. www.esperanto.de

Tipps für Bücherwürmer

Das europäische Kinderkochbuch

Wie schmeckt eingentlich Europa? In Finnland ein wenig nach Sandwichkuchen, in den Niederlanden nach Speckpfannekuchen, in Tschechien nach Mohnnundeln und in Spanien nach Joghurtkuchen. Ganz Europa hat sich in diesem Kinderkochbuch vereinigt. Zu jedem Land gibt es nicht nur leckere Rezepte, sondern auch kleine Geschichten. In denen erzählen EuropäerInnen, was sie als Kinder gerne gegessen haben. Damit das Kochen mehr Spaß macht, werden alle Gerichte von Kindern vorgekocht. Und einige Überraschungen sind auch dabei: Wusstest du, dass Kinder in England gerne "Kröte im Loch" essen? Und dass sich rumänische Kinder furchtbar freuen, wenn es zum Nachtisch "Vogelmilch" gibt?

"Kleine Sterne Köche. Das europäische Kinderkochbuch" wurde von Ines Keerl und Karin Krzenck-Lichtenstein herausgegeben. Es ist bei Ehrenwirth erschienen und kostet 19,95 Euro.

Schon gewusst...,

...dass italienische Hunde anders kläffen?

Wenn du in Deutschland einen Hund nachmachst, sagst du „wau-wau". Die ItalienierInnen finden, dass ihre Hunde eher nach „bau-bau" klingen. In England mache Hunde „woof-woof", in den Niederlanden „woef-woef" und in Polen „hau-hau".

... dass Europa keine Hauptstadt hat?

Die Regierungschefs der Mitgliedsländer treffen sich in Brüssel zum Europäischen Rat. Das Parlament arbeitet in Straßburg. Der Europäische Gerichtshof ist in Luxemburg und die Zentralbank in Deutschland. Manche sagen deshalb „Wanderzirkus" zur Europäischen Union. Die EuropäerInnen wollten aber kein Land bevorzugen und einigten sich deshalb auf mehrere Hauptstädte.

... dass es in Europa noch Grenzen gibt?

Wenn du in den Urlaub nach Italien oder Frankreich fährst, musst du deinen Pass nicht mehr zeigen – wenn du einen deutschen Pass hast. Für viele Menschen aus anderen Ländern gibt es in Europa immer noch viele Grenzen: Flüchtlinge dürfen zum Beispiel ihren Wohnort nicht verlassen. Obwohl es in Afrika viele Kriege gibt, sind afrikanische Flüchtlinge in Europa nicht willkommen. Europäische GrenzpolizistInnen lassen AfrikanerInnen gar nicht erst ins Land hinein. Trotzdem wagen viele AfrikanerInnen die Reise über das Meer. Nur wenige schaffen es nach Europa, die meisten werden von der Grenzpolizei nach Hause geschickt. Viele kleine Flüchtlingsboote versinken im Meer.

Das EXPERIMENT für UMWELTDETEKTIVE

von Melanie Werner

Forschen mit Münzen

„Euro“ heißt das Geld der Europäischen Union. In 22 verschiedenen Ländern kannst du mit dem Euro bezahlen, zum Beispiel in Finnland, Irland, Portugal oder Griechenland. Wusstest du, dass man mit den Münzen sogar Experimente machen kann?

Die faule Münze

Du brauchst:

- ✔ ein Trinkglas
- ✔ eine Münze
- ✔ eine Spielkarte oder eine Postkarte

1 Lege die Karte auf das Glas. Die Münze kommt auf die Karte.

2 Schnipse mit deinen Fingern genau gegen den Kartenrand. Du musst die Karte genau in der Mitte der Seite treffen.

Was ist passiert?

Die Karte fliegt davon.
Die Münze plumpst ins Glas.

Der Schatz unterm Wasserberg

Du brauchst:

- ✔ ein Glas Wasser
- ✔ einen Haufen Münzen

1 Fülle das Glas bis zum Rand mit Wasser. Wichtig: Das Glas muss wirklich ganz voll sein.

2 Lasse nun vorsichtig eine Münze in das Glas plumpsen.

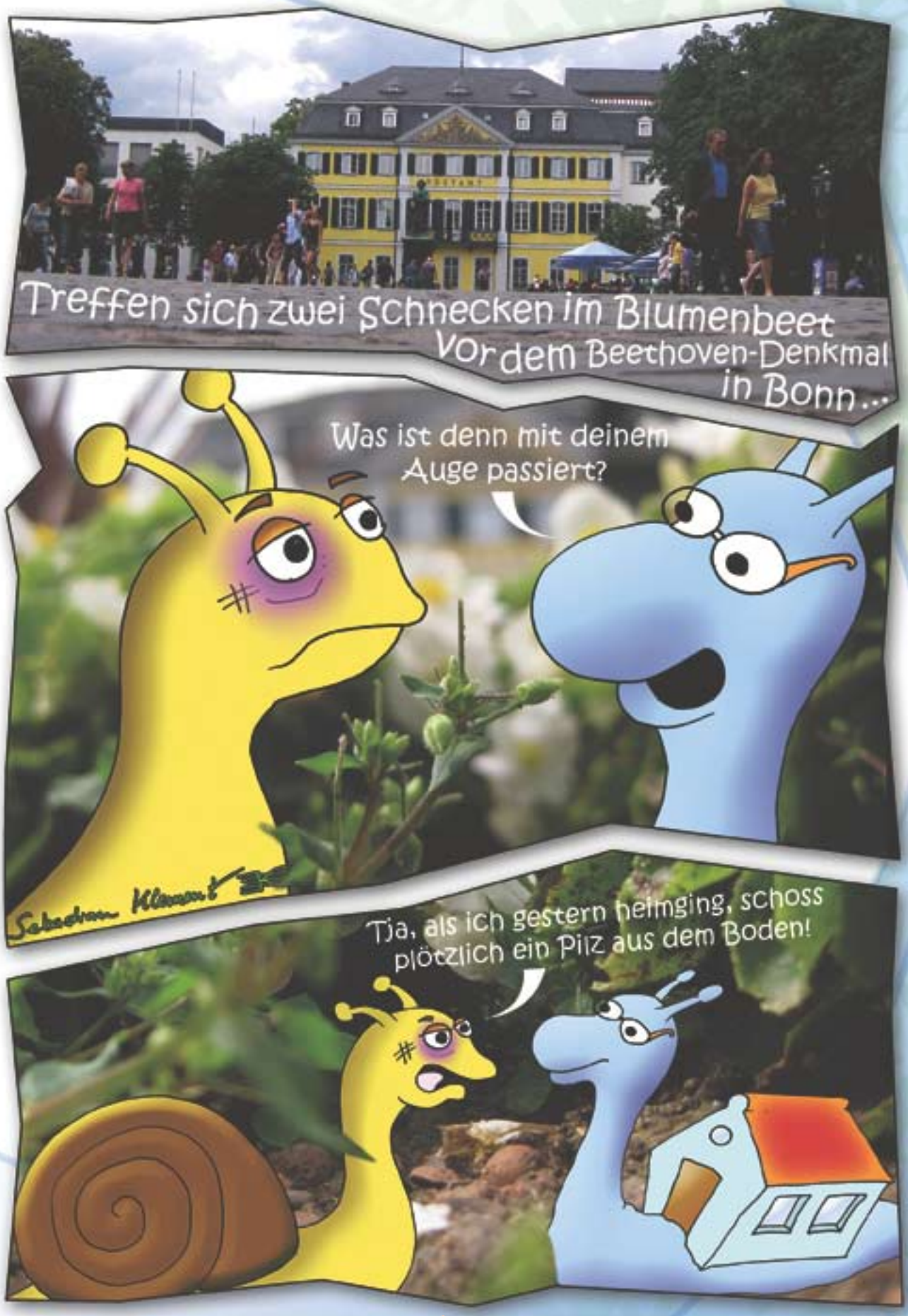
Was ist passiert?

Die Münzen verdrängen das Wasser. Das Wasser steigt an, läuft jedoch nicht über. Es bildet sich ein kleiner Wasserberg. Dieser Wasserberg ragt über das Glas hinaus.

Warum?

Wasser besteht aus sehr vielen Wasserteilchen. Diese Wasserteilchen halten sich ganz fest. Erst wenn gar kein Platz mehr ist, lassen sich die Teilchen los. Das Wasser schwappt über.

Die Tatsache, dass die Wasserteilchen sich sehr fest halten, nennen WissenschaftlerInnen „Oberflächenspannung“


Treffen sich zwei Schnecken im Blumenbeet vor dem Beethoven-Denkmal in Bonn...
Was ist denn mit deinem Auge passiert?
Tja, als ich gestern heimging, schoss plötzlich ein Pilz aus dem Boden!

Heute schon gelacht?

Trifft eine Kerze eine andere Kerze. Sagt die eine zur anderen: „Und was machst du heute Abend noch?“
Sagt die andere Kerze: „Ich glaub‘, ich gehe aus.“

Stehen zwei Kerzen auf der Fensterbank. Sagt die eine: „Sag mal, ist es eigentlich gefährlich hier rumzustehen?“ Antwortet die andere: „Da kannst du von ausgehen.“

Treffen sich zwei Sandkörner in der Wüste. Fragt das eine: „Weißt du warum es hier so voll ist?“

Susi sieht zum ersten mal, wie ihre Mama ein Schaumbad nimmt. Entsetzt rennt sie ins Wohnzimmer: „Papi, Papi, die Mami kocht über!“

Zwei Hühner stehen vor dem Schaufenster eines Kaufhauses und bewundern die ausgestellten Eierbecher. Sagt das eine Huhn: „Was für schöne Kinderwagen die haben!“

Sagt ein Kamel zu einer Kuh: „Wollen wir nicht eine Milchbar aufmachen? Du gibst Milch und ich habe die Hocker.“

Name

Straße

PLZ, Ort

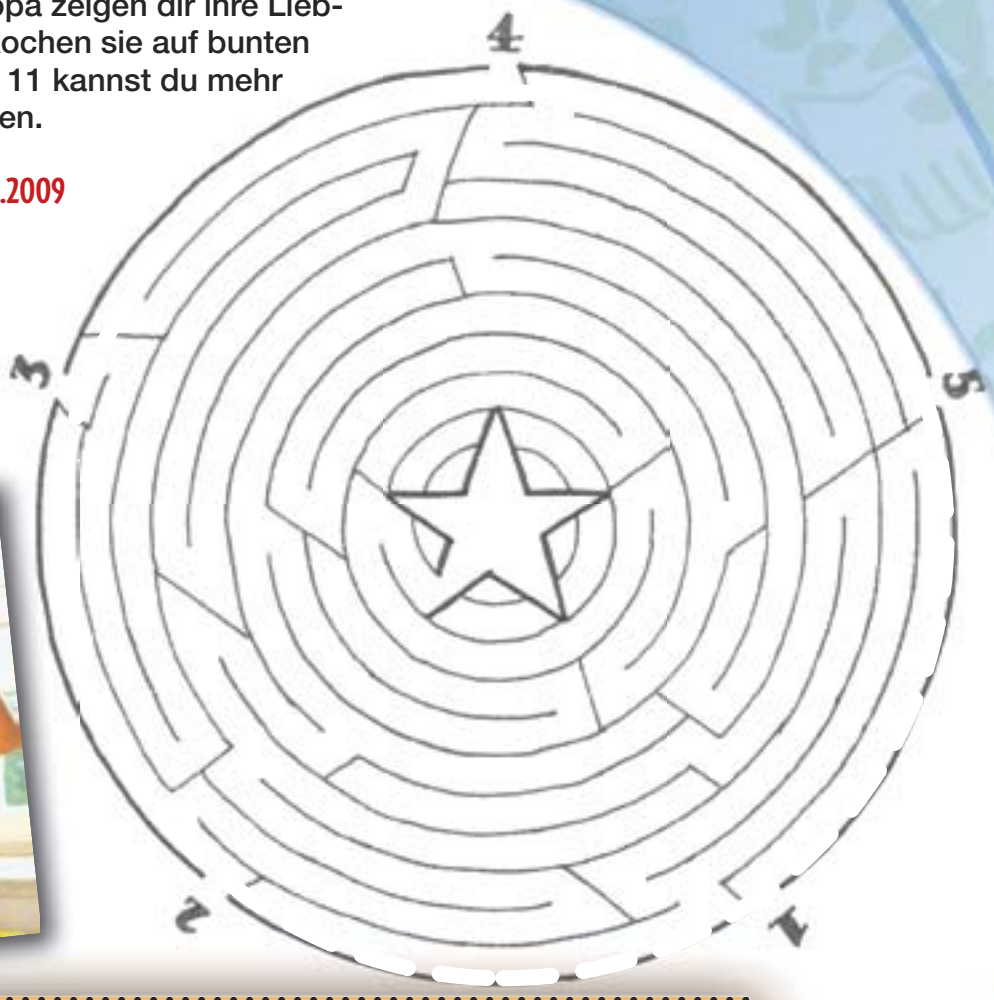
Geburtsdatum

Naturfreundejugend Deutschlands
Redaktion KIdsPOwer
Haus Humboldtstein
53424 Remagen

Das KIPO-Rätsel

Schwups! Der Wind hat einen Stern von der europäischen Flagge gepustet. Findest du ihn wieder? Unter allen TeilnehmerInnen verlosen wir das Kinderkochbuch „Kleine Sterne Köche“. Kinder aus ganz Europa zeigen dir ihre Lieblingsleckereien und kochen sie auf bunten Bildern vor. Auf Seite 11 kannst du mehr über dieses Buch lesen.

Einsendeschluss ist der 31.12.2009



Dieser Weg führt zum Stern:

☐ Weg 1 ☐ Weg 2 ☐ Weg 3 ☐ Weg 4 ☐ Weg 5

Ich bin ☐ Jahre alt.

In der KIdsPower lese ich am liebsten:

Nicht so gerne lese ich:

Darüber möchte ich gerne mal etwas in der KIdsPOwer lesen: